

Reinigen ohne Chemie

Mikrofasertücher bringen's: Weniger Reinigungsmittel - g'sündere Umwelt

Mikrofasertücher und Kunststoffreinigungstücher ermöglichen ein Maximum an Reinlichkeit mit einem Minimum an Kraftaufwand, ganz ohne Anwendung von Reinigungsmitteln. Glatte Oberflächen wie Glas, Spiegel oder Armaturen glänzen im Nu. Festes Aufdrücken ist aufgrund der besonderen Faserstruktur der Tücher nicht notwendig. Der Einsatz von Mikrofasertüchern verringert den Eintrag von umweltbelastenden Chemikalien in die Natur und spart Geld. "die umweltberatung" gibt einen Überblick über die Einsatzbereiche und die richtige Handhabung dieser Tücher.

Mikrofasergewebe bestehen aus feinsten, synthetischen Fasern wie z.B. Polyester und Polyamid. Auf Grund ihrer geringen Größe können die Fasern in die kleinsten Poren der zu reinigenden Oberfläche eindringen und daher ohne Verwendung von Reinigungsmitteln besonders gründlich reinigen.

Mikrofasern lösen den Schmutz mechanisch von Oberflächen und nehmen die Schmutzpartikel in die Fasern auf. Weil Mikrofasertücher den Einsatz von Reinigungsmitteln und damit eine Menge Chemie im Abwasser ersparen, sind sie aus ökologischer Sicht empfehlenswert. Sie haben auch gesundheitliche Vorteile, denn das Hantieren mit Reinigungsmitteln kann Allergien hervorrufen. Die Tücher gibt es in verschiedenen Größen und für verschiedenste Anwendungen wie zum Beispiel als Bodenmopp, Fenstertuch oder als Wischtuch.

Anwendung der „Wundertücher“

Um möglichst effizient zu reinigen, ist die richtige Handhabung der Reinigungstücher wichtig. Der Einsatz von Mikrofasertüchern erfolgt entweder trocken oder nur mit reinem Wasser. Das Tuch wird nicht tiefend nass, sondern gut ausgewrungen, also „nebelfeucht“ verwendet. Das mehrmalige Falten der Tücher ergibt pro Tuch bis zu 16 saubere Flächen. So zusammengelegt kann das Mikrofasertuch viel effizienter eingesetzt werden und mehr Schmutz aufnehmen, als wenn es als „Knäuel“ in der Hand gehalten wird.

Einsatzbereiche

Nebelfeucht angewendet sind Mikrofasertücher für Fliesen, Spiegel, kleinere Glasflächen bzw. diverse glatte Oberflächen zur Entfernung von leichten Verschmutzungen und Kalkablagerungen geeignet. Trocken werden sie für die Reinigung aller Oberflächen, die ohne Feuchtigkeit staubfrei gehalten werden müssen, z.B. Elektrogeräte und EDV-Geräte eingesetzt.



Putzen mit Mikrofasern *

Je größer der Schmutz, desto größer das Tuch

Je nach Verschmutzungsart, Verschmutzungsstärke und Anforderung an die Oberfläche gibt es unterschiedliche Ausführungen in Stärke, Größe und Farbe. Für größere und stark haftende Verschmutzungen werden dementsprechend gröbere bzw. raue Mikrofasertücher mit mehr Aufnahmevermögen verwendet. Besonders weiche Tücher werden für empfindlichere Flächen wie PC-Bildschirme eingesetzt.

Nicht für alle Oberflächen

Mikrofasertücher sind für raue oder offenporige Oberflächen – z.B. geölte Möbel oder Plexiglas nicht geeignet, da sie diese empfindliche Oberfläche durch ihre mechanische Wirkung auf Dauer aufrauen könnten.

Tipps

- Verwenden Sie das richtige Tuch für den richtigen Einsatz. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung der Tücher.
- Reinigen Sie die Tücher regelmäßig in der Waschmaschine mit der normalen Wäsche bis zu 60° Grad. Verwenden Sie dabei keinen Weichspüler, weil er die Reinigungskraft der Tücher herabsetzt.
- Die Einführung eines Farbsystems je nach Anwendungsbereich ist hilfreich, z.B. Rot für den Sanitärbereich, Blau für Computer und

Telefon etc. oder kennzeichnen Sie die Tücher.

- Winden Sie das Tuch vor der Anwendung gut aus. Wenn das Tuch zu nass ist, können die wassergetränkten Fasern den Schmutz nicht mehr so gut aufnehmen.
- Verwenden Sie bei längerem Arbeiten mit den Tüchern, passende Schutzhandschuhe. Vor allem empfindliche Hände werden durch die Tücher aufgeraut.

Mikrofaser für den Boden

Feuchtwischgeräte mit Mikrofaserüberzug können das Kehren mit dem Besen ersetzen. Die Mikrofaserüberzüge werden entweder trocken oder nur ganz leicht mit Wasser (z.B. Handsprühkännchen) befeuchtet angewendet. Zur einfachen Handhabung sind Teleskopstangen mit allseitig bewegbarem Gelenk empfehlenswert. Die Verwendung von Teleskopstangen empfiehlt sich generell für die Bodenreinigung.


Mikrofaser mopps eignen sich nicht so besonders für geölte und gewachste Böden, da sie die Oberfläche mit der Zeit aufrauen.

Tipp

Lassen Sie ölgetränkte Einwegtücher für den Boden lieber im Regal liegen! Diese sind nicht nur ökologisch bedenklich, sondern fördern auch die Rutschgefahr am Boden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

 "die umweltberatung" Wien
01/ 803 32 32

 "die umweltberatung" NÖ
027 42/ 718 29

Bärenstarke Reinigung ohne Chemie

Der Einsatz von Mikrofasertüchern ermöglicht höchsten Glanz mit wenig Kraftaufwand und ohne Chemie. Dadurch kann die Menge an verwendeten Reinigungsmitteln verringert werden. Um die Oberflächen zu schonen und den Verschleiß an Tüchern zu minimieren, sind die Einsatzbereiche der verschiedenen Tücher zu beachten. Bei der Anwendung mit Wasser sind die Tücher vor der Verwendung gut aus zu winden.



Mikrofaser-Mopp statt Chemie und Besel*

Wenn es doch hartnäckigen Schmutz gibt, den es zu entfernen gilt, bestellen Sie die **Broschüre: Lustvoll Reinigen** mit einer Liste Umwelt- und Gesundheitsschonender Wasch- und Reinigungsmittel. www.umweltberatung.at

"die umweltberatung" verrechnet für die Zusendung von Infomaterialien Versandkosten. Viele Materialien können Sie auf www.umweltberatung.at/downloads kostenlos herunterladen.

Vom Wissen zum Handeln



Aktualisiert April 2006

Mag.^a Andrea Husnik, "die umweltberatung" Wien

service@umweltberatung.at

"die umweltberatung" NÖ

niederosterreich@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at